



**University of  
Zurich<sup>UZH</sup>**

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2012

---

## **Geschwister. Ein Dispositiv bei Jean Paul und um 1800**

Frei Gerlach, Franziska

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-69100>

Monograph

Published Version

Originally published at:

Frei Gerlach, Franziska (2012). Geschwister. Ein Dispositiv bei Jean Paul und um 1800. Berlin: de Gruyter.

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	I
TEIL I	
Die Geschwisterbeziehung . . . . .	17
1. »Ideen-Ordnung«: Dispositionen . . . . .	19
1.1 Das Skandalon der <i>Antigone</i> . . . . .	19
1.2 Die Ordnung der Familie: familiäre Struktur und kulturelle Kontingenz . . . . .	22
1.3 Vertikale und Horizontale . . . . .	28
1.4 Existenzweisen von Geschwisterbeziehungen und die symbolische Ordnung . . . . .	39
1.5 Geschwisterpaare und Geschlecht . . . . .	47
1.6 Am Nullpunkt der Kultur: Inzestdiskurse . . . . .	50
2. »Jetzo regieren Diskurse«: Konstellationen der Horizontalen um 1800 . . .	58
2.1 »Eigentlich, weiter, figürlich«: Enzyklopädie der Beziehungsbegriffe . .	60
2.2 Eigentliches: Konstellationen leiblicher Geschwisterbeziehungen . . .	66
2.2.1 Literarische Bruder-Schwester-Szenographie . . . . .	67
2.2.2 Soziale Handlungspraxen: endogame Heiratspraxis, Vetterleswirtschaft . . . . .	71
2.2.3 Bürgerliche Familienvorstellungen: Geschwisterbriefe . . . . .	73
2.3 Eigentliches versus Weiteres: Diskurs-Schnittstellen zwischen Familie und Gesellschaft . . . . .	78
2.3.1 Ausschluss von Sexualität: Empfindsamkeit . . . . .	78
2.3.2 Einschluss von Sexualität: Inzestdiskurse . . . . .	82
<i>Naturrechtlich-utilitaristische Argumentation 82 – Strafrechtliche Argumentation 85 – Literarische Inzestdiskurse 89</i>	
2.3.3 Das Modell Antigone: Hegel als Theoretiker der Horizontalen . . . . .	91
2.4 Weiteres: institutionelle Geschwisterschaft und Freundschaft . . . . .	99
2.4.1 Geheime Gesellschaften und ihre Literarisierung. . . . .	99
2.4.2 Die Parole der <i>fraternité</i> und die illuminatische Verschwörungsthese . . . . .	107
2.4.3 Die herrnhutischen Brüder und Schwestern. . . . .	III

2.4.4	Freundschaft und Geschwisterschaft .....	114
2.5	Figürliches: imaginäre Geschwisterschaften .....	124
2.5.1	Primärerzählungen: Mythen und Märchen .....	125
2.5.2	Figurationen des kulturellen Imaginären: Spiegelung, Selbstverdoppelung, Androgynie .....	128
TEIL II		
	Das Geschwisterdispositiv der <i>Unsichtbaren Loge</i> .....	137
	Einführung .....	139
1.	Geschwistergenese auf drei Ebenen .....	142
1.1	»Auf zwei Füße gestellte Schafe«: institutionelle Geschwisterschaft ..	146
1.2	»Sogar bis auf die Haare«: leiblich-materielle Geschwisterbeziehung ..	151
1.3	»Sein Schwesterchen, das mit ihm gespielet«: seelisch-imaginäre Geschwisterbeziehung .....	159
	<i>Schwesterrolle 161 – Geschwisterspiel 162 – Erträumte Schwester, mit einem Ausblick auf Novalis' »Oferdingen« 166</i>	
2.	Liebe und Geschwister. ....	176
2.1	»Herüber und hinüber«: Goethes <i>Geschwister</i> als Intertext zur <i>Loge</i> . ....	177
2.2	»Ich bin ja dein Bruder nicht«: Geschwistersubtext der <i>Loge</i> .....	184
2.2.1	»Guido-Bilderstürmerei«: Verliebung .....	185
2.2.2	»Rolle und Geschichte«: Verwirrung .....	192
2.2.3	»Das verschwisterte Herz, nach dem wir uns sehnen«: Versöhnung .....	200
3.	Freundschaft und institutionelle Geschwisterschaft .....	207
3.1.	Die Verhandlungen um Freundschaft und Geschwisterschaft .....	209
3.1.1	»Bruder« Henriette: Jacobis <i>Woldemar</i> als Intertext zur <i>Loge</i> ..	213
3.1.2	»Herzensmilchbrüder«: Freundschaften in der <i>Loge</i> .....	223
3.1.2.1	»Glückseligkeits-Triangel« im Geschwistermodus: Amandus, Gustav und Beata .....	227
3.1.2.2	Maximale Extension von Freundschaft: das »humoristische Quecksilber« Fenk .....	233
3.2	Eine »Titel-Sonderbarkeit«: die vierfache Spur der unsichtbaren Loge im Text. ....	236
	<i>Höhere Beziehungen 238 – Geheime Gesellschaften 240 – Gesellschafts- kritik 244 – Spurensicherung 248 – Vierfacher Schriftsinn 248</i>	
4.	Schriftgeschwister .....	253
4.1	Der erzählte Text: Stückwerk, Werk und Wirkung .....	256
4.2	Genealogie der Schriftschwester: Pfand, Bruchstück und Bücherleim .....	258
4.3	Rückversicherung: <i>membra disiecta</i> des Osiris und Isis-Energie .....	266

### TEIL III

Die Geschwistersemiose in <i>Hesperus</i> , <i>Titan</i> und den <i>Flegeljahren</i> . . . . .	271
Einführung . . . . .	271
1. Genese – Genealogie der Geschwisterfigurationen . . . . .	283
1.1 Biologisierung von Geschwisterbeziehungen im <i>Hesperus</i> . . . . .	283
1.2 Geschwisterproliferation im <i>Titan</i> . . . . .	290
1.3 Geschwisterkonkretisation in den <i>Flegeljahren</i> . . . . .	299
2. Liebe und Geschwister. . . . .	306
2.1 Blut-Schrift und Variation der inzestuösen Situation im <i>Hesperus</i> . . .	306
2.2 Finales Erzählen der Geschwisterisotopie im <i>Titan</i> . . . . .	310
<i>Liane</i> 310 – <i>Linda</i> 313 – <i>Idoine</i> 317	
2.3 Schwesterlose Liebe in den <i>Flegeljahren</i> . . . . .	319
3. Freundschaft und institutionelle Geschwisterschaft . . . . .	324
3.1 Jugendfreundschaft und Biologisierung der Parole der <i>fraternité</i> im <i>Hesperus</i> . . . . .	324
3.2 Enttäushtes Freundschaftsideal und der geheime Bund der Monarchisten im <i>Titan</i> . . . . .	329
3.3 Der Bruder als Freund und der Bund der Akzessit-Erben in den <i>Flegeljahren</i> . . . . .	339
4. Geschwister-Poetologien . . . . .	346
4.1 Verschiebungen und Verabschiedung der Schriftschwester in <i>Hesperus</i> , <i>Quintus Fixlein</i> und <i>Siebenkäs</i> . . . . .	348
4.2 Schrift-Zwillinge 1: »Die Doppeltgänger«. . . . .	351
4.3 Schrift-Zwillinge 2: <i>Flegeljahre</i> . . . . .	355
Schluss. . . . .	365
Bibliographie . . . . .	379
Jean Paul-Ausgaben . . . . .	379
Andere Literatur . . . . .	379
Register . . . . .	399
1. Personenregister . . . . .	399
2. Werkregister . . . . .	401
2.1 Jean Paul . . . . .	401
2.2 Andere Literatur . . . . .	402

